

Nr. 57

Fraktion CSU / LM / JL / BfL

Landshut, 23.06.2020

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut

Stadt Landshut
Hauptamt
23. Juni 2020
Eingang

**Dringlichkeitsantrag
Beteiligung am Modellprojekt „Klimagerechter Städtebau“**



Ob Hitze oder Hochwasser: Landshut spürt die Folgen der Klimaveränderungen. Die Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung müssen deshalb bei Planungsentscheidungen möglichst frühzeitig berücksichtigt werden. Aus diesem Grund soll sich die Stadt Landshut am vom Freistaat geförderten Modellprojekt „Klimagerechter Städtebau“ beteiligen. Das Projekt unterstützt bei der Erarbeitung eines Stadtklimakonzepts, das die städtebaulichen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel im Stadtgebiet darstellt, sowie bei weiteren Schritten zur Umsetzung.

Begründung

Landshut wächst und wird dichter bebaut. Umso wichtiger werden klimaangepasste städtebauliche Strukturen. Durch das Modellprojekt „Klimagerechter Städtebau“ werden Kommunen in die Lage versetzt, die Auswirkungen von geplanten Maßnahmen auf das Stadtklima beurteilen zu können. Im Rahmen einer gesamtörtlichen Betrachtung werden die klimarelevanten Schutzgüter Boden, Wasser, Luft, Landschaft, Artenvielfalt und Gesundheit der Menschen einbezogen. Auch ökonomische Gesichtspunkte werden berücksichtigt.

Das Konzept kann als Grundlage zur Umsetzung von konkreten Projekten oder zur Ausarbeitung vertiefter Einzelplanungen dienen. Es trägt damit zur qualitativen Sicherung der Lebensräume bei.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der anstehenden Bewerbungsfrist (31.07.2020).

Für die Fraktionsgemeinschaft CSU/LM/JL/BfL



Rudolf Schnur
Vorsitzender

gez.
Helmut Radlmeier
Stadtrat und MdL